

## Fact Sheet: Definition, Hürden, Maßnahmenindikationen

Das folgende Factsheet bietet einen Überblick über die Definition Sozialer Innovationen, über zentrale Hürden, denen Soziale Innovationen aus dem Klima- und Umweltbereich in Deutschland gegenüberstehen, sowie über erste Maßnahmenindikationen zur Unterstützung und Förderung Sozialer Innovationen als Treiber einer nachhaltigen Entwicklung.

Die Erkenntnisse beruhen hierbei auf der wissenschaftlich-analytischen Potenzialanalyse, die im Rahmen des SINA („Soziale Innovationen für Nachhaltigkeit“)- Vorhabens durchgeführt wurde.



**Was sind Soziale Innovationen?**

Soziale Innovationen umfassen neue soziale Praktiken und Organisationsmodelle, die darauf abzielen, für die Herausforderungen unserer Gesellschaft tragfähige und nachhaltige Lösungen zu finden. Die Träger bzw. Initiatoren der Soziale Innovationen sind Akteure oder Akteurskonstellationen im öffentlichen, privatwirtschaftlichen oder zivilgesellschaftlichen Raum. Soziale Innovationen stellen keinen Endzustand dar, sondern vielmehr (komplexe) Prozesse, die zu gesellschaftlichem Wandel führen und soziale Beziehungen neu gestalten, um ein bestimmtes gesellschaftliches Ziel zu erreichen.

## Hürden der Potenzialentfaltung

In der Praxis sehen sich Soziale Innovationen im Klima- und Umweltbereich und ihre Gründer\*innen mit unterschiedlichen Hürden konfrontiert, die einer größeren Wirkungsentfaltung häufig im Wege stehen. Diese lassen sich grob in folgende drei Kategorien einteilen:

	Finanzielle und technische Hürden	Regulative und verwaltungstechnische Hürden	Bildungsbezogene und psychologische Hürden
1	Unpassende Finanzierungsoptionen	Mangel an adäquaten Rechtsformen	Silodenken in Bildung & Forschung
2	Kapitalintensität einzelner Sektoren	Starke Regulierung & administrative Hürden	Attitude-Behavior-Gap auf Konsumentenseite
3	Subventionierung nicht nachhaltiger Praktiken	Mangelnde Vorreiterrolle des Staates	Skepsis gegenüber Sozialunternehmen
4	Isolierte Entwicklung technologischer Innovationen	Langsames Refortempo	Mangelnde Sichtbarkeit von Sozialen Innovationen

# Erste Maßnahmenindikationen

Die Potenzialanalyse des SINA-Vorhabens und die vielen Gespräche mit Praxispartner\*innen und Expert\*innen ergeben eine Vielzahl erster Indikationen für Maßnahmen, die zur Förderung und Unterstützung Sozialer Innovationen beitragen können. Hierauf aufbauend werden im Verlauf des SINA-Vorhabens spezifische politische Handlungsempfehlungen entwickelt. Die Maßnahmenindikationen lassen sich dabei wie folgt zusammenfassen und den unterschiedlichen Lebenszyklusphasen Sozialer Innovationen zuordnen:

	Lebenszyklusphasen	Entwicklung & Aufbau	Wachstum & Diffusion	
Organisationsbezogene Maßnahmen	Finanzielle Förderung	Maßgeschneiderte Finanzierungsinstrumente		
		Lückenlose und flexible Förderung entlang aufeinanderfolgender Lebenszyklen		
		Ausrichtung Gründungsprogramme auf SI		
		Niedrigschwellige frühphasige Zuschüsse		
		Risikodeckung + Investitionsanreize (z.B. Steuervorteile) für private Investitionen		
			Ausbau von Nachhaltigkeitskriterien am Kapitalmarkt	
	Nicht-finanzielle (technische) Förderung	Entwicklung und Stärkung von Dachverbänden		
		Standardisierung & Normierung von nachhaltigen Praktiken & Produkten		
		Standardisierung von sozialen Innovationsprozessen		
		Anpassung der Beratungsangebote an Entstehungskontexte von SI		
Regulative Maßnahmen	Neue Rechtsformen für SI			
	Subventionierung der Nachfrage nach SI-Produkten/-Dienstleistungen			
	Anpassungen des Besteuerungsniveaus an Nachhaltigkeitsaspekte			
	Einpreisung negativer Externalitäten			
	Reform von Schlüsselgesetzen (Integration von Nachhaltigkeitsaspekten)			
	Flexibilisierung bestehender Regularien und administrativer Hürden			
Verwaltungstechnische Maßnahmen	Partizipative und innovationsfreundliche Governance-Strukturen			
	Ausbau räumlicher Infrastruktur			
			Nachhaltigkeitskriterien in öff. Beschaffung und Auftragsvergabe	
		Klare politische Verantwortlichkeit für SI		
Bildungsbezogene Maßnahmen	SI-Gründungsförderung an Universitäten und (Hoch-)Schulen			
	Interdisziplinarität in Wissenschaft & Forschung			
Umfeldbezogene Maßnahmen	Agenda Setting	Bewusstseinsbildung ggü. individuellen Konsumententscheidungen und Nachhaltigkeitsnarrativen		
		Auszeichnung und durch Wettbewerbe & Preise		